

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500 KL. 838, 837 u. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Montag, 30. März 1953

Blatt 420

Im Februar:

807 Lebendgeburten und 2.053 Sterbefälle

=====

Säuglingssterblichkeit nimmt weiter ab

30. März (RK) Von den Wiener Standesämtern wurden im Februar 826 Eheschließungen, 807 Lebendgeburten und 2.053 Sterbefälle registriert. Ein Vergleich mit den Februarergebnissen des Vorjahres ergibt: die Zahl der Eheschließungen ist im Berichtsmonat um rund 100 niedriger als im Februar 1952, die Zahl der Lebendgeburten wird nach Berücksichtigung der noch zu erwartenden Nachtragsmeldungen um rund 200 unter der vorjährigen Vergleichszahl liegen, dagegen deckt sich die Zahl der Sterbefälle ungefähr mit der vorjährigen Februarzahl.

Die Altersverteilung der Gestorbenen zeigt das gleiche Bild wie im Vormonat: von je 100 Gestorbenen standen 5 im Alter von unter 40 Jahren, 17 waren zwischen 40 und 59 Jahre alt, 25 zwischen 60 und 69 Jahre, und 53, also mehr als die Hälfte, waren 70 und mehr Jahre alt. An Krankheiten der Kreislauforgane sind 688, an Krebs 464 und an Gehirnschlag 312 Personen gestorben. Die Todesfälle an diesen 3 Krankheitsgruppen zusammen betragen 71 Prozent aller Sterbefälle im Februar. Tuberkulose-Sterbefälle wurden 75 gezählt.

Etwas geringer als im Februar des Vorjahres ist die Säuglingssterblichkeit. Sie beträgt 4.6 Prozent gegen 4.9 Prozent im Februar 1952.

Die durch Fortschreibung ermittelte Einwohnerzahl Wiens hat anfangs Februar 1,764.125 betragen; davon entfielen 769.418 auf das männliche und 994.707 auf das weibliche Geschlecht. Die Zahl der im Februar Gestorbenen übersteigt die der Lebendgeborenen um 1.246. Zugewandert sind 5.372 Personen und abgewandert 5.945. Der Bevölkerungsstand Wiens war somit Ende Februar um 1.819 Personen geringer als zu Beginn des Monats.

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

30. März (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 5. März von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim "Eichbüchel" gebracht wurden, am Mittwoch, dem 1. April, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 14.25 Uhr vom Südbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Übersiedlung
=====

30. März (RK) Die Bezirksvorstehung Floridsdorf übersiedelt am 1. April von 21, Prager Straße 33, nach dem Amtshaus Am Spitz 1, Telephon A 60-5-75.

Prof.Dr. Lise Meitner bei Bürgermeister Jonas
 =====

30. März (RK) Bürgermeister Jonas empfing heute in Beisein von Vizebürgermeister Honay und Stadtrat Mandl die gegenwärtig in Wien weilende bekannte Wissenschaftlerin Prof.Dr. Lise Meitner, welche in Begleitung der Leiterin des Institutes für Radiumforschung, Univ.Prof.Dr. Berta Karlik, und des Präsidenten der Akademie der Wissenschaften, Univ.Prof.Dr. Ficker, im Rathaus erschien.

Die Wiener Sporthalle:

Die erste Besichtigung der Wettbewerbsentwürfe
 =====

30. März (RK) Heute vormittag trat unter dem Vorsitz von Bürgermeister Jonas im Rathaus zum ersten Mal die Jury zur Beurteilung der Entwürfe für den Bau der Wiener Sporthalle zusammen. Unter den Mitgliedern der Jury befanden sich auch die Stadträte Mandl und Thaller und Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Gundacker.

Das ausländische Mitglied der Jury, der Stadtplanungsdirektor von Stockholm Prof. Sven Markelius, ist erst heute mittag mit eintägiger Verspätung in Wien eingetroffen. Bei seiner Ankunft in Schwechat wurde er durch Stadtbaudirektor Dipl.Ing. Gundacker und Oberbaurat Arch. Boeck begrüßt. Prof. Markelius wird nun den Vorsitz der Jury übernehmen.

Rinderhauptmarkt vom 30. März
 =====

30. März (RK) Auftrieb Inland: 207 Ochsen, 210 Stiere, 593 Kühe, 76 Kalbinnen, Summe 1086. Unverkauft: 13 Kühe, 1 Kalbin, Summe 14. Verkauft: 207 Ochsen, 210 Stiere, 580 Kühe, 75 Kalbinnen, Summe 1072. Preise: Ochsen 6.70 bis 9.50 S, Stiere 7.- bis 9.- S, Kühe 5.70 bis 7.50 S, Kalbinnen 7.- bis 9.- S, Beinlvieh 4.- bis 5.60 S.

Bei schleppendem Marktverkehr wurden die Preise für Ochsen, Stiere und Kalbinnen schwach behauptet, während sich die Preise für Kühe und Beinlvieh um 20 bis 30 g ermäßigten.

Verbilligte Butter

=====

30. März (RK) Das Marktamt der Stadt Wien - Sonderreferat Landesernährungsamt - und das Landesernährungsamt Niederösterreich teilen mit:

Seitens des Milchwirtschaftsfonds wird in der Zeit vom 2. bis einschließlich 8. April eine Aktion zur Abgabe verbilligter Butter, und zwar in allen Butter-führenden Geschäften Österreichs durchgeführt.

Um eine gleichmäßige Verteilung an die gesamte Konsumentenschaft zu ermöglichen, wird dieser Butterbezug an die Abgabe von Lebensmittelmarken gebunden, und zwar erhält jeder Verbraucher auf den Abschnitt 29 der laufenden Lebensmittelkarte 1/4 kg Teebutter zum verbilligten Preis von 6 Schilling.

Die eingenommenen Lebensmittelkartenabschnitte sind von den Kleinhandelsbetrieben zu sammeln und aufzukleben. Da es sich aber um keine Bewirtschaftungsmaßnahme handelt, erfolgt ihre Verrechnung nicht über die Verrechnungsstellen. Hierüber werden noch Weisungen erfolgen.